

Gemeinwohblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
 Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 15

Landeck, den 9. April 1955

10. Jahrgang

Unser Landeck soll schöner und sauberer werden!

Gerade zur österlichen Zeit, wo alle guten Hausfrauen von einem Reinemachen-Fanatismus befallen werden, passen die nachstehenden Ausführungen besonders gut, die uns der Verschönerungsverein Landeck zur Verfügung gestellt hat. Vielleicht bewirken sie, daß dann auch ein Großreinemachen in unserer Stadt beginnen wird, das an manchen Orten wirklich mehr als notwendig wäre . . . D. Red.

Wenn sich der Verschönerungsverein Landeck mit diesem Aufruf an alle Landecker Mitbürger wendet, so möge vorerst um richtiges Verständnis für das Warum gebeten werden:

Unsere Stadt, der größte Ort des Oberinntals und ein internationales Verkehrszentrum, ist durch ihre malerische landschaftliche Lage und den majestätischen Bergrahmen gewiß mit Naturschönheiten gesegnet, aber sie kann und soll auch innen und außen herum noch schöner und sauberer werden, wenn alle öffentlichen und privaten Kräfte mithelfen!

Wie erst die unbeachtete und kaum bedankte alltägliche Kleinarbeit der Hausfrau ein Heim schön, behaglich und gemütlich macht, wie Schmutz und Staub immer wieder beseitigt werden müssen, so erfordert auch unser Stadtbild stete, unermüdliche und sorgfältige Pflege. Dem Einheimischen wie auch dem fremden Gast, auch wenn er Landeck nur als Durchzugsreisender passiert, soll unsere Stadt ein freundliches, sympathisches Bild bieten, das sich einprägt und zum Wiederkommen einladet.

Dazu gehört alles, was der Straßenpflege und dem öffentlichen Aussehen, gewissermaßen dem „Gesicht unserer Stadt“, dient:

Reinlichkeit der Gehsteige, geschmackvoll ausgestattete Schaufenster, genügend gute Straßenbeleuchtung, gut instandgehaltene und mit Ruhebänken versehene Grünanlagen und Plätze, häuslicher Blumenschmuck, Reinlichkeit um Haus und Hof usw., usw. Nicht nur die Hauptstraße, die durch den motorisierten Verkehr sehr stark in Anspruch genommen ist, sondern auch die Seitenstraßen, die Spazierwege sollen und müssen gut gepflegt werden, denn sie dienen nicht nur der Erholung unserer Gäste allein, sondern auch jener der Einheimischen und führen in die landschaftlich reizvolle Umgebung unserer Stadt.

Ordnung und Reinlichkeit auf allen öffentlichen Wegen und Anlagen einzuhalten, muß Pflicht aller Mitbürger im eigenen Interesse sein! Wo Mißstände auftreten und nicht bereinigt werden, mögen sie gemeldet werden. Die Stadtverwaltung wird in ihrem Bereich das Notwendigste veranlassen, aber auch die Hausbesitzer sollen sich die

Instandhaltung der Fassaden sowie auch — im Einvernehmen mit den Mietparteien — die Pflege und Vermehrung des Fenster- und Balkon-Blumenschmucks noch viel mehr gedeihen lassen. Geschäftsleute sollen ihre Läden und Auslagen in ihrem eigenen Interesse schön und anziehend gestalten. Allzu aufdringliche, geschmacklose Reklameplakate sind zu vermeiden; Werbeplakate in Lein-



Oasterzeit

Märzblamla sein, der Schneea ischt weit,
 mir hoba wieder Oasterzeit.

Die Kinder setza sich in Trob,
 sie bsuacha geara 's „Heili Grob“.

Die Kugla leichta roat und gria,
 und d'Judawachter sein so schia.

Bei'r Auferstehung mochts rum-bum,
 und d'Judawachter kugla um.

Die Frau reahrad köima sein.

Jo, olls ischt gonga nett und fein!

Am Oastermanti geahts zum Töit;

„Könnts easterla“, so hot er gsöit.

An Bröitza und drei Oar dazua,
 es donkt jeds Madli, jeder Bua.

Jo, so ischt es gwöisa, wia der Perfuxer Spotz in d'Schual
 gonga ischt.



Was können wir machen? Wie wäre es, wenn Du mit mir und den tausenden jungen Arbeitern in Österreich und den Millionen auf der ganzen Welt eine Minute für das Todesgedenken Christi am Karfreitag um 15 Uhr verwendetest! Denke nicht, das wäre leicht. Neben Dir sind Deine Kollegen, die werden lachen oder dich für närrisch halten. Macht nichts! Denn vielleicht ist auch einer dabei, dem durch Dein Bekenntnis Christus wieder eine Wirklichkeit wird. Und wenn du Angst hast, schäme dich nicht. Eine Minute für Christus, den Arbeiter!

Ein junger Arbeiter

tuchgröße mit Werben für Kaffee-Zusatzmittel, Nylonstrümpfe, Waschmittel usw. bilden aber auch nicht die mindeste Anziehungskraft für den Fremden, sondern eher das Gegenteil!

Wer zum Beispiel von Süden kommt und unsere Stadt am Südeingang unter dem Landecker Schloß betritt oder hier einfährt, wird von den dort befindlichen Plakatwänden, Stein- und Sandhaufen bestimmt nicht erbaut sein. Die Verschönerung und Sauberhaltung der Ortseingänge ist dringendste Notwendigkeit. Gerade an der Gerberbrücke zeigt sich die Gegend um Landeck mit dem Schloß, mit dem Blick auf die imposante Parseiergruppe und auf Stanz und Umgebung dem Fremden in einem geradezu bezaubernden Ausblick.

Nur Gemeinschaftsarbeit hat Zweck!

Die Durchführung solcher Aufgaben kann nur das Ergebnis einer Gemeinschaftsarbeit sein; nur wenn alle mithelfen, wird unser Landeck schöner und sauberer werden!

Daß hiezu Geld benötigt wird, ist wohl eine Selbstverständlichkeit. Die öffentliche Hand, vor allem die Gemeindeverwaltung, soll beispielgebend vorgehen. In den Schulen muß die Jugend zu Ordnungsliebe, Sauberkeits- und Schönheitssinn immer wieder erzogen werden. Eltern und Lehrpersonen mögen den „Haslinger“ dann nicht schonen, wenn mutwillige und ausgelassene Buben mit Steinen „Zielübungen“ auf öffentliche Beleuchtungskörper machen, Ruhebänke zerstören oder Grünanlagen verwüsten!

Pensionisten und Ruheständler helfen, eventuell auch gegen angemessenes Entgelt, gewiß gerne mit, das innere und äußere Stadtbild zu verschönern. Im Zusammenwir-

ken mit Gemeinde und anderen Körperschaften wie Verkehrsverein, Sportvereine, Alpenverein, Naturschutz usw. wird das gemeinsame Ziel, unsere Heimatstadt Landeck freundlich, einladend und anziehend zu gestalten, durch gemeinsame Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit erreicht werden.

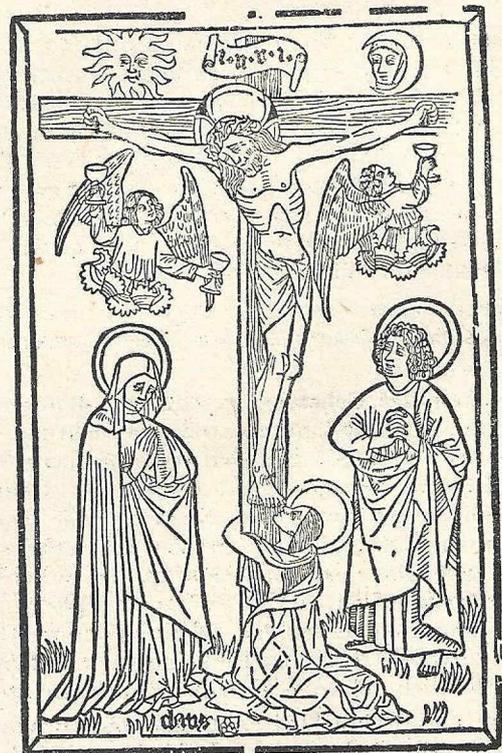
In diesem Sinne ruft der Verschönerungsverein Landeck alle Mitbürger auf, ihm als Mitglieder beizutreten sowie dem Vereinszweck und der Heimatstadt und ihrem Ansehen als schönem Mittelpunkt des Oberinntales durch freiwillige Mitarbeit oder freiwillige Spenden zu dienen.

Anmeldungen bzw. Spenden nimmt der Kassier des Verschönerungsvereins, Uhrmachermeister Josef Plangger, Malsersstraße, weiters auch die Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck und die Filiale Landeck der Bank für Tirol und Vorarlberg bereitwilligst entgegen.

Josef Jöchler

Fahrerflucht geklärt. Wie wir in unserer letzten Ausgabe berichteten, war am 25. März abends die 55 jährige Hausfrau Armella Walch aus Bruggen von einem unbekanntem Verkehrsteilnehmer niedergefahren worden. Die mit den Erhebungen beschäftigte Landecker Gendarmerie konnte nun binnen weniger Tage auf Grund verschiedener Umstände den in Landeck-Kaifenau wohnhaften 18 jährigen Textilarbeiter Wilhelm Pechtl als den flüchtigen Fahrer ausforschen. Pechtl war an jenem Abend mit einem unbeleuchteten Fahrrad aus Richtung Pians gekommen und hatte Frau Walch in der Dunkelheit niedergefahren, wobei er selbst zum Sturz gekommen war und ebenfalls leichte Verletzungen erlitten hatte; ohne sich um die von ihm Niedergestoßene zu kümmern, war er dann weitergefahren. Am Unfallort hatte Pechtl dabei einen Silberring verloren, der mit zu seiner Ausforschung beigetragen hat.

Das Kunstwerk des Monats



Karfreitag

Holzchnitt aus dem 15. Jahrhundert von einem unbekanntem Künstler

Doppelselbstmord. Gegen 5.35 Uhr früh stürzten sich am Dienstag auf der Bahnstrecke zwischen Landeck und Zams der 20jährige Schlosser Friedrich Herrnegger aus Innsbruck und die 16jährige, mit ihm verlobte Erna Lerch gemeinsam vor den fahrplanmäßigen Personenzug nach Innsbruck. Beide waren auf der Stelle tot. Die vermutliche Ursache dieses Doppelselbstmordes dürfte unglückliche Liebe sein.

Sterbefall. Es starb in Landeck am 30. März der B.B.-Pensionist Heinrich Erhart, Bahnhofstraße 32, 69 Jahre alt.

Den 70. Geburtstag feierte am 6. April der Pensionist Karl Prantner in Landeck, Perjenerweg 17. - Herzl. Glückwunsch!

Trauung. In Landeck heirateten am 5. April der Landwirt Bruno Josef Walch aus Bludenz und die Weberin Aloisia Walch, Flirstraße 29. — Herzl. Glückwunsch!

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Landeck am 19. März ein Christoph Josef dem Konditormeister Herbert Mayer und der Elisabeth Maria geb. Huber, Malser Straße 29; am 21. März ein Sohn dem Chemiarbeiter Josef Gufler und der Maria Anna geb. Sigl, A.-Hoferstraße 15; in Zams am 4. März ein Thomas dem Fahrdienstleiter Norbert Jenewein und der Rosa geb. Schimpföbl, Stanz 3; am 6. März ein Bernhard Adalbert dem B.-B.-Lokbeamann Schimpföbl und der Leopoldine geb. Sieß, Stanz 2; eine Klara dem Hilfsarbeiter Josef Weber und der Agnes geb. Agerer, Niedergallmigg 26; am 7. März ein Robert Josef dem Hilfsarbeiter Josef Alois Mattle und der Gertraud geb. Kathrein, Mathon; am 8. März ein Wilfried dem Schneidergehilfen Eugen Redolfi und der Gertrude geb. Walch, Pettneu 22; am 9. 3. ein Kurt Arnold dem B.-B.-Angestellten Rudolf Schranz und der Ma-

Aprilwetter - Schirmwetter

Das Modenhaus Huber bedient Sie gut.

ria Rosa geb. Traxl, St. Anton 106; am 10. März ein Friedrich dem Steinmetz Friedrich Alois Gamper und der Anna geb. Egger, Zams, Siedlung 16; am 11. März eine Gertrude dem B.-B.-Angestellten Paul Peter Kopp und der Kreszenz geb. Summerauer, Zams 48a; ein Arnold Alois dem Bauern Albert Kößler und der Josefa geb. Plörer, Stanz 5; am 15. März eine Christine dem Bauern Johann Franz Prieth und der Hildegard geb. Gstir, Zamserberg Nr. 14; am 16. März eine Martha dem Bäckergehilfen Josef Burkia und der Emma Maria geb. Hofer, Zams, Siedlung 18; am 17. März eine Elfrieda dem Postangestellten Otto Sieß und der Herta geb. Lorenz, Grins 48; am 18. März ein Walter dem Maschinisten Albert Waibl und der Albertina geb. Petter, See 13; ein Josef und ein Otto dem Bauern Alois Pult und der Anna Maria geb. Berger, Fendels 27. — Herzl. Glückwünsche!

Stadtgemeindeamt Landeck

Holzentrindung. Laut Schreiben der Bezirksforstinspektion Landeck ist zur Vermeidung der Insektenschadlingsvermehrung alles durch Wind und Schnee geworfene Holz ganzseitig zu entrinden. Es werden daher sämtliche Waldbesitzer und alle Losholzberechtigten, die Holz im Walde lagern haben, aufgefordert, das Holz bis spätestens 15. Mai 1955 ganz zu entrinden. Bei Nichtbeachtung dieser Anordnung ist mit strafrechtlicher Verfolgung zu rechnen.



A. T. T. = Ecke

Frohe Ostern und Gute Fahrt

wünscht die ATT-Bezirksgruppe Landeck allen ihren Mitgliedern und jenen, die es noch werden wollen!

Erlebnisse am Volant

Bei unseren Autofahrten kamen mein Mann und ich häufig durch ein Städtchen, das am Fuß zweier ungewöhnlich steiler Berge lag. Als wir eines Sonntags in schnellem Tempo um die Kurve bogen, die in den Ort hinunterführt, trat mein Mann jäh die Bremse. Offenbar hatte es hier einen furchtbaren Unfall gegeben. Ganze Lachen von Blut standen auf der Straße und am Kran eines Abschleppwagens, der vor einer nahen Tankstelle hielt, hingen die zerbeulten Überreste eines Sportwagens.

An den drei nächsten Sonntagen sahen wir an der gleichen Stelle immer das gleiche furchtbare Bild; nur hing jedesmal ein anderes Wrack am Abschleppwagen. Am dritten Nachmittag hielt mein Mann an und fragte den Tankwart, wann sich der Unfall ereignet habe.

Die Erklärung war höchst einfach: Die Autowracks entstammten dem eigenen Schrottlager, und das Blut malte der Werkstattbesitzer jeden Sonntag morgens vor dem Kirchgang eigenhändig mit roter Farbe auf die Straße.

„Wissen Sie“, fügte er hinzu, „an so schönen Sonntagen rast immer wieder einmal so ein Autonarr wie ein Irrer um die Kurve und in den Ort hinein. Sieht er aber das Blut und das Wrack, fährt er langsamer. Nun, und bei uns spielen unsere Kinder auf der Straße und wir möchten sie gern mit heilen Gliedern aufwachsen sehen“.

Erfassung von Heimatvertriebenen. Die Heimatsortskartei der Klemensgemeinde hat es sich — mit Genehmigung des Innenministeriums und von Kardinal Innitzer — zur Aufgabe gemacht, die in Österreich lebenden Heimatvertriebenen zu erfassen. Sie will getrennte Familien wieder vereinen, daß aus Gefangenschaft und Internierung Entlassene rasch ihre Angehörigen finden und die Durchführung des 2. Sozialversicherungsabkommens ermöglichen. Die in Landeck lebenden Heimatvertriebenen, ob eingebürgert oder nicht, mögen sich daher bis 30. 4. 1955 im Rathaus, Meldeamt, melden.

Fundausweis: 1 Damenrock, 1 Seidenhalstuch, 1 P. Lederhandschuhe, 1 Knaben-Lumberjack, 1 Stirnband, 1 P. schwarze Halbschuhe, 1 Handtasche, 1 Armbanduhr, 1 loser Geldbetrag und mehrere Schlüssel.

Im Kino sind liegengelassen: mehrere Geldtaschen mit und ohne Inhalt, Handschuhe, 1 Stirnband, 1 Sportmütze, 1 Kinderhalspelz und 1 Maniküresteck.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Sprechtag am Bundesrealgymnasium. Der 2. allgemeine Elternsprechtag im Schuljahr 1954-55 am Bundesrealgymnasium in Landeck wird am Donnerstag, den 14. April, in der Zeit von 14-18 Uhr abgehalten. Die Schülereltern haben dabei Gelegenheit, alle Lehrer der Anstalt an einem Nachmittag sprechen zu können.

Lebenslängliche Garantie für

Nähmaschinen

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, ERLERSTR. 17

Das Landecker Kino - Osterprogramm



Zum Wochenende (teilweise geänderte Spielzeiten!) steht eine der beliebten Operetten-Verfilmungen auf dem Programm. Diesmal ist es Carl Zellers unsterbliches Werk „Der Vogelhändler“ in Farben. Dieser Streifen bringt überdies herrliche Gebirgsaufnahmen vom Großglockner und Tirol. Unser Bild zeigt Gerhard Riedmann als Adam. (Foto: Oefram-Film.) — Ab Ostermontag wird ein ländliches Lustspiel gegeben, u. zw. „Der Ehestreik“. Eine nette Studentin aus der Stadt bringt ungewollt einen Wirbel in Auerkirchen hervor, der von einem eifersüchtigen Klatschteufel noch geschürt wird und sich zu einem Ehestreik der Frauen auswächst. Unser untenstehendes Bild zeigt Erich Auer und Lore Frisch in einer Szene. (Foto: International-Film).



Bezirkshauptmannschaft Landeck

Verkehrsbeschränkung. Infolge der starken Frostauftriebe werden gemäß § 29 StPolG. folgende Bundesstraßen für den Verkehr mit Lastkraftwagen mit mehr als 9 to Gesamtgewicht bis auf Widerruf gesperrt:

Wiener Bundesstraße Nr. 1 für die Strecke Landeck-St. Anton a. A., und Vintschgauer Bundesstraße Nr. 187 für die Strecke Landeck — Nauders.

Der Widerruf dieser Verkehrsbeschränkung wird entsprechend verlautbart werden.

Der Bezirkshauptmann: I. V. Dr. Zebisch e.h.

Unterhaltung - Wissen

In 10.000 Jahren — Eiszeit

Ein Atomwissenschaftler der Universität Chikago, Cesare Emiliani, erklärte kürzlich in einer Vorlesung, daß in 10.000 Jahren Städte wie Chikago, Berlin, Moskau usw. wahrscheinlich unter Eismassen begraben sein werden. Nach der Meinung des Gelehrten läßt die Entwicklung der Temperaturtabelle in vergangenen Zeiten auf eine neue Eiszeit in 10.000 Jahren schließen. (AND)

Frohe Ostern wünscht allen seinen Freunden das
SOS - Kinderdorf!

Neue Hilfe für Sherlock Holmes

Durch Untersuchung menschlicher Haare wird den Kriminologen in Zukunft ein neues Mittel zur Verfügung gestellt, um Personen zu identifizieren. Ein Wissenschaftler der Washington Universität in Missouri, Doktor Oliver H. Duggins, entdeckte im Laufe 20 Jahre andauernder Studien, daß die Lichtbrechung der Haare von Männern und Frauen verschieden ist und sich mit zunehmendem Alter verändert. Durch Untersuchung der Haare mit Hilfe eines Polarisationsmikroskopes und eines sogenannten Refraktometers kann ungefähr auf Geschlecht und Alter des zu Identifizierenden geschlossen werden. (AND)



Der Herr über Leben und Tod hat unseren treubesorgten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Franz Schrott

B. B. - Beamter i. R.

am Donnerstag, den 7. April 1955, im 71. Lebensjahre, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unerwartet schnell zu sich abberufen.

Die Beerdigung unseres lieben Toten findet am Sonntag, den 10. April, um 2 Uhr Nachmittag vom Trauerhaus, Ulrichstraße 13 aus auf dem städtischen Friedhof in Landeck statt.

Der Sterbegottesdienst wird am Mittwoch, den 13. April, um 8 Uhr früh in der Stadtpfarrkirche Landeck abgehalten.

Landeck, Dornbirn, Innsbruck, 7. 4. 1955

In tiefer Trauer:

Anna verehlt. Neuner, Franz

Kinder

Josef Neuner
Schwiegersohn

Anni Neuer
Enkelin

Herta geb. Held
Schwiegertochter

Fritz Schrott
Enkel

Josef, Karl, Heinrich, Maria verw. Braun, Anna verw. Thaler, Anton, Geschwister

Im Namen aller Verwandten



Aus dem Kulturleben

„Würzburg, die mainfränkische Stadt der Kunst“

Der 2. Vortragsabend der Volkshochschule Landeck am 29. März im Vereinshaus war beinahe gleich stark besucht wie jener über Venedig. Die Farbbilder, zu denen Herr Joachim Hotz aus Erlangen über obiges Thema einen allgemein verständlichen und mit Spannung verfolgten Vortrag hielt, waren klar und farbenfröh und gaben den begleitenden Worten, die wie die Bilder durch die Jahrhunderte der Würzburger Geschichte führten, den festen Hintergrund, der einen Vortrag erst so recht einprägsam macht. Die wohlklingende Stimme des Redners füllte den Saal bis in die hinterste Ecke.

Gefielen schon die vielen Bilder der baulichen Kunstwerke, Schnitzereien, Altäre, Fresken, Erker, Malereien und Plastiken, die in den verschiedenen Zeiten und Stilen entstanden waren, so bildete den Höhepunkt des Abends zweifellos die Würzburger Residenz, deren Entstehung der Vortragende mit gewählten Worten schilderte. Daß man auf manchen Lichtbildern neben den baulichen Kunstwerken auch Wunden des vergangenen Krieges zu sehen bekam, störte den Schönheitssinn gezwungenermaßen etwas, war dafür aber moralisch eine stark positive Seite des Vortrages, zeigte der gewaltige Gegensatz zwischen Kunstwerken und Ruinentrümmern doch sehr eindringlich und mahnend, was der Frieden schafft und was der Krieg. Sehr erfreulich für uns Tiroler waren auch die Bilder, die uns die unvergeßlichen und unübertroffen gebliebenen Kunstwerke des „Königs der Schmiede“, des Silzers Johann Georg Oegg, zeigten, den der geniale Erbauer der Würzburger Residenz, Balthasar Neumann, nach Würzburg geholt hatte.

Die Leitung der Volkshochschule Landeck hat mit diesem kulturgeschichtlich wertvollen Vortrag einen ansehnlichen Baustein zum Werden dieser Einrichtung hinzugefügt, und es ist sehr zu hoffen, daß das Interesse der Landecker anhält, das Wort vom Brot, mit dem allein man nicht leben kann und soll, weiterhin Geltung behält und jeder bestrebt ist, seinen Horizont zu erweitern, sein Wissen und seine Bildung zu mehren und dadurch das Leben reicher, schöner und lebenswerter zu gestalten.

J. A. Sch.

Das Frühjahrskonzert des Orchestervereins

am Samstagabend bei gedeckten Tischen im „Schrofenstein“ wies einen selten starken Besuch auf, wobei allerdings auch die vielgerühmte Landecker „Pünktlichkeit“ Triumphe feierte; erfreulicherweise war auch die Jugend stark unter den Konzertgästen vertreten.

Die Programmfolge war diesmal im allgemeinen mehr der leichteren Musik gewidmet, aber das Orchester bewies sein Können sowohl bei der klassischen als auch bei der Unterhaltungsmusik aufs beste. Kapellmeister Hans Parth, der den verhältnismäßig starken und instrumental wohl ausgewogenen Klangkörper als Gast dirigierte, hatte es nicht besonders schwer, denn besonders die Phantasie aus Verdis „Traviata“ zeigte sehr deutlich auf, über welche ausgezeichneten Solisten an vielen Instrumenten das Orchester jetzt verfügt; Parth's Stärke im Beherrschen eines disziplinierten Klangkörpers, die Dynamik, wurde uns schon im Eröffnungsstück, der „Titus“-Ouvertüre, offenbar, wo es ihm gelang, die charakteristisch Mozart'schen Klangunterschiede delikat und grazil herauszuarbeiten. Lehár'sche Marsch- und Operettenklänge lagen dem Orchester und

dem Tenor Parth besonders gut, wobei das Orchester, infolge des Gesangsvortrages Parths seines Dirigenten beraubt, trotzdem keine faux-pas beging. Sehr gespannt war man auf das erste Auftreten eines erst vor kurzem aufgestellten „Kammerchors“ bei C. M. Ziehrers „Hereinspaziert!“. Dieser praktisch namenlose Chor war nicht nur sorgfältig zusammengesetzt, sondern auch stimmlich ausgezeichnet abgestimmt; hervorzuheben wären besonders seine tiefe Klangfülle und der sehr dezente Vortrag, obwohl diesen das Orchester mit den Bläsern manchmal fast zu stark übertönte. Das begeisterte Publikum löste sich bald von seiner sonst fast obligaten „Oberländer Zurückhaltung“ und spendete rauschenden Beifall, als der dritte Teil des Programms, der faktisch durch Stimmungsmusik beherrscht wurde und wo Parth's Stimme infolge des starken Rauches im Saale sichtlich behindert war, mit Ziehrers melodischem Marsch „Im Zauber der Montur“ zu Ende ging.

Das Fazit dieser Veranstaltung dürfte für den veranstaltenden Orchesterverein wohl in doppeltem Sinne ein günstiges sein, nämlich sowohl in finanzieller Hinsicht als auch, was sein erwiesenermaßen ausgezeichnetes Renommee betrifft, u. zw. eine merkliche Stärkung desselben. H.W.

Josef Anton Schuler: „Die Gräfin von Tirol“

Kaum einer geschichtlichen Persönlichkeit von Rang hat die Nachwelt so bitteres Unrecht zugefügt wie Margareta Maultasch, der Gräfin von Tirol. Allerdings konnte sie sich auch nicht mehr zur Wehr setzen, als dreihundert Jahre nach ihrem Tode die aus Norddeutschland eingewanderten Sagen von der „bösen schwarzen Grete“ und die der britischen „Margareta mit dem großen Maul“ auf sie umgedichtet wurden und ihre schöne, kühne Gestalt mit verleumderischer Düsternis bis auf den heutigen Tag umhingen. Gedrängt von diesem jahrhundertealten Unrecht und als fanatischer Sucher des Rechtes hat unser Landecker Schriftsteller Josef Anton Schuler schon seit langen Jahren die Absicht in sich getragen, mit einem Werk alle diese oft — und leider auch in Tirol selbstzitierten geschichtlichen Irrtümer zu widerlegen. Mit obigem Werk, das erst kürzlich im Verlag Das Bergland-Buch, Salzburg, erschienen ist, hat der Autor ein historisches Werk geschaffen, das sich getreulich an die Geschichte hält und die Gräfin von Tirol all der ihr ange-dichteten schmutzigen Verleumdungen reinwäscht. Doch genügte dies allein dem Autor nicht, denn infolge seiner mehrjährigen Nachforschungen in authentischen zeitgenössischen Dokumenten, die ihm von der Universitätsbibliothek Innsbruck zur Verfügung gestellt wurden, gelang es ihm, das Bild der fürder umstrittenen Figur Margaretas von Maultasch als eine kühne, weitblickende und ihr Tirol über alles liebende Margareta zu zeichnen und als eine der größten Gestalten der reichen Geschichte Tirols darzustellen.

Schuler hat es in seinem vorliegenden Werk sehr geschickt verstanden, die ihm zur Verfügung stehenden Dokumente in einen farbigen und packenden historischen Roman einzuflechten; seine Worte sind oft trocken-sachlich, oft plastisch-malend und dann wieder packend-dramatisch gewählt, je nachdem, wie es das Geschehen seines Werkes erfordert. Wer Tirol liebt, wird mit diesem wertvollen Werk, das uns zudem ein Landecker beschert hat, nicht nur seine helle Freude haben, sondern auch eine erfreuliche Bereicherung seiner Kenntnisse um das „Land im Gebirge“ erfahren. Damit hat Schuler sein selbst gestecktes Ziel bei diesem Werk auch glänzend erreicht.

H. Weber

Volkshochschule Landeck

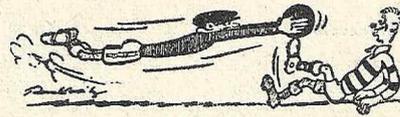
Romantischer Abend am Montag, den 18. April 1955, 20 Uhr, im Saal der Handelskammer (Innstraße 17): „Mozart's Reise nach Prag“. An Hand dieser schönen Novelle von Eduard Möricke wird in feierlichem Rahmen Mozart gesprochen, gesungen und gespielt; u. a. sind Lieder und Arien aus „Don Giovanni“, „Figaros Hochzeit“ und der „Zauberflöte“ zu hören. Es singt Willy Rosenau, Bariton, Südwestfunk; es spielt Prof. Hugo Socnik, Klavier, Danzig-Freudenstadt, und es spricht Martin Winkler, Städt. Bühnen Augsburg.

Der hohe Kostenaufwand bedingt diesmal die Einhebung eines Regiebeitrages von S 10.- je Platz. Andererseits ist bei der großen Nachfrage und dem geringen Fassungsraum des Saales die rechtzeitige Platzvormerkung beim Kulturreferat (Rotes Kreuz, Innstraße 19, Ruf 500) unbedingt erforderlich. Gesonderte Einladungen ergehen nicht.

Rundfrage wegen Kursen. Die Volkshochschule Landeck bittet um Bekanntgabe von Interessenten zu nachstehenden Kursen: 1. Zeichnen, 2. Malen, 3. Modellieren, 5. Fotografieren, 5. Einführung in das Wesen der Kunst; Kunstgeschichte und -Betrachtung, 6. Literarische Arbeitsgemeinschaft: Besprechung der Neuerscheinungen (Bücher, Theater, Film), literarische Vorträge, Lesestunden. Interessenten mögen ihre entsprechenden Wünsche bis 25. April 1955 an die Leitung der Volkshochschule Landeck (Innstraße 19, Rotes Kreuz, Ruf 500) richten; diese ist auch für jede weitere Anregung dankbar und zu allen weiteren Auskünften bereit.

Osterplatzkonzerte. Die Landecker Stadtmusik gibt ihr traditionelles Osterplatzkonzert am Ostersonntag um

11 Uhr vor dem Geschäftshaus Corda Geiger; die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen veranstaltet das ihrige am Ostermontag um 10.30 Uhr in Perjen.



SV. Landeck -
FC. Kufstein 3:2 (1:1)

Die bis auf Prantner komplett antretenden Einheimischen mußten vom Anpfiff weg eine deutliche Drangperiode der Unterländer und bereits in der 8. Spielminute einen Verlusttreffer hinnehmen. Dieser rüttelte die Landecker anscheinend wach und das Spiel wurde immer offener, aber die Torerfolge wollten sich trotz einer wahren Landecker Offensive einfach nicht einstellen; in der 45. Spielminute war es dann endlich Gadiant, der im Fallen unhaltbar einschloß. Nach der Pause hatten die Oberländer bedeutend mehr vom Spiel und vollführten ein wahres Bombardement auf das gut gehütete Gästetor, aber wieder wollte nichts gelingen; daran trug der Sturm selbst die Schuld, denn die Flügel wurden viel zu wenig eingesetzt und im Innentrio stand sich jeder im Weg, zusätzlich der Flügel, die dort nichts zu suchen hatten! Hingegen konnten die Kufsteiner nach einem Einzelangriff wieder in Führung gehen. Endlich wurde dieses Alarmzeichen im Landecker Sturm beachtet und auch danach gehandelt: Bereits 3 Minuten nach dem 1:2, in der 65. Spielminute, köpfte Albertini I zum Ausgleich ein und eine Minute später erzielte Alscher den Führungstreffer. Den Landeckern boten sich noch einige sehr reelle Chancen dar, die die Forwards aber nicht mehr auszunützen imstande waren, hauptsächlich wegen mangelnder Kondition! Hingegen spielten beide Aufbauläufer, Fadum und Tiefenbrunn, sehr rationell und versorgten die Land-

OSTERANGEBOT

Herrenhemden „GLORIETTE“ u. das elegante „SIR“-Hemd, dazu feinste Wollwesten und Pullover, Herren-Strümpfe und Sockets, alles in neuester Art bezüglich Qualität und Musterung in reicher Auswahl.

Damen-Mäntel und -Kostüme in Stoffen aller Art wie Wollgabardine, Noppen u. Reinwoll-Kammgarnen, Popeline u. Ninoflex.

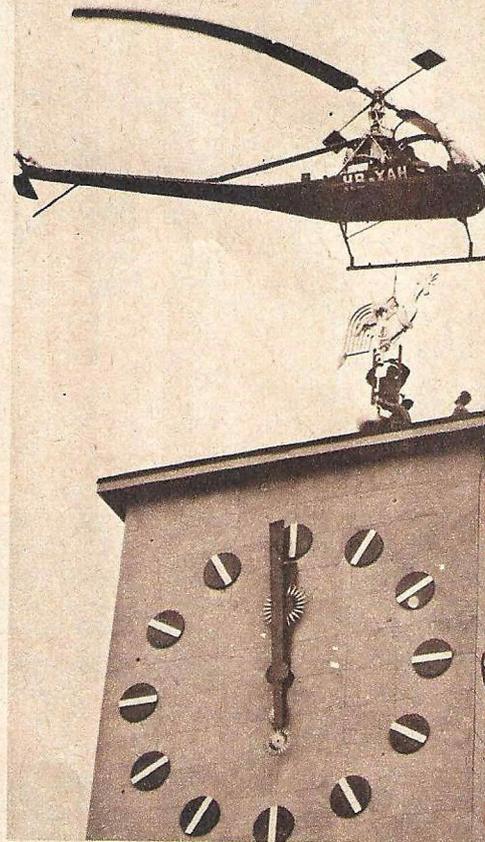
Herren-, Damen- und Kinder-SCHUHE in bester Qualität und großer Auswahl.

KLEIDERHAUS *Grafl,* **LANDECK**
DAMEN-ABTEILUNG

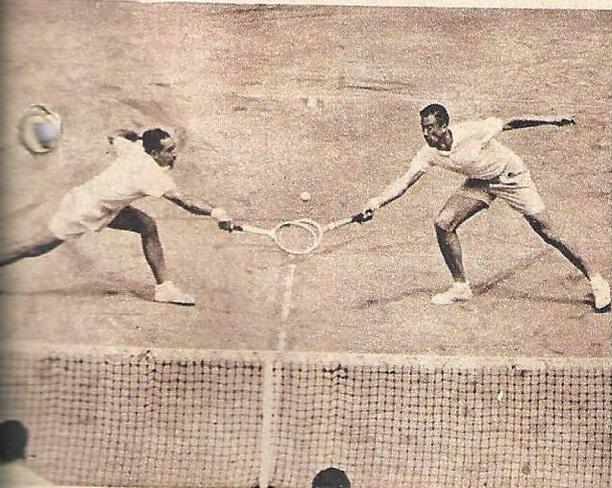
Zeitgeschehen IM BILD



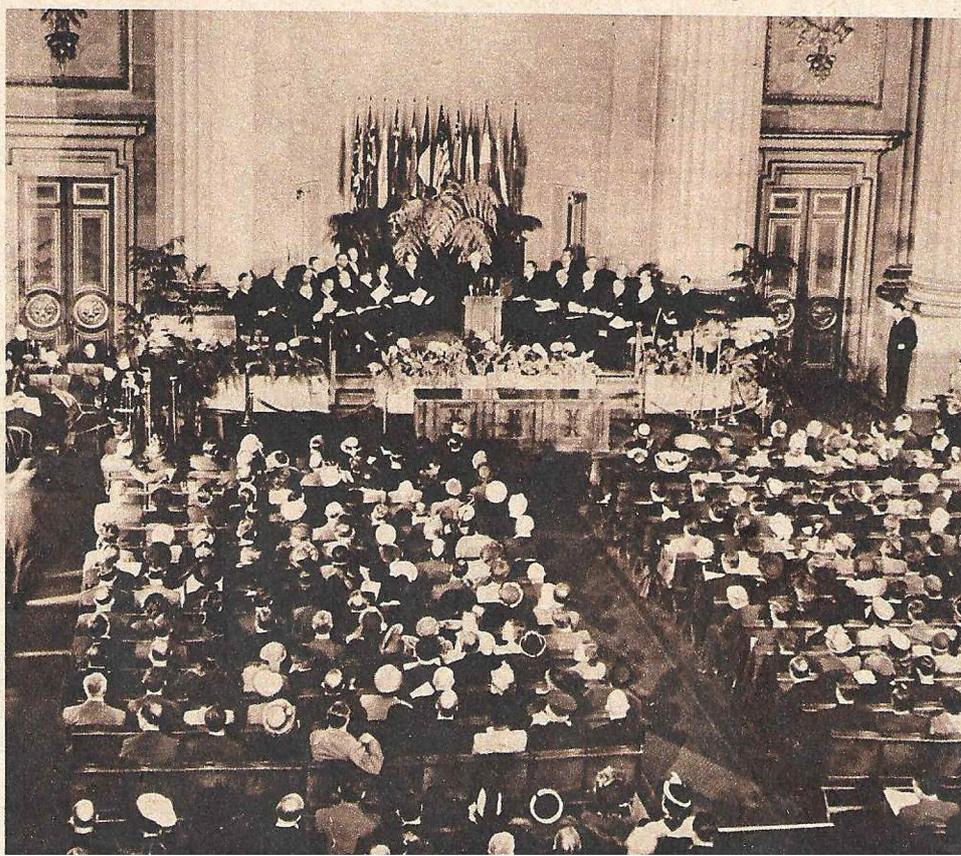
OSTERN IN WASHINGTON, D. C. Termingerechtfertigen öffnen die japanischen Kirschbäume in den Gartenanlagen rund um das Gezeitenbassin ihre Blüten. In manchen Jahren — besonders wenn Ostern in die zweite Aprilhälfte fällt — müssen die Gärtner ihre ganze Kunst aufwenden, um die Bäume durch Spezial-Spritzmittel am vorzeitigen Abblühen zu hindern.



MIT DEM HUBSCHRAUBER kam der Wetterhahn der Kirche von Zürich-Wollishofen wieder auf die Turmspitze, nachdem er zuvor repariert und neu vergoldet worden war. Die Flugreise war die weitaus billigste Art, den Gockel wieder auf seinen Standplatz zu bringen, da der Turm dabei nicht eingerüstet werden mußte.



EINEN FECHTKAMPF AUF DEM CENTER COURT scheinen sich die Argentinier Morea und Russell zu liefern, die im Finalkampf um die panamerikanischen Tennismeisterschaften gegen die Mexikaner Palafox — Llamas zugleich nach einem Ball schlugen.



VOR SECHS JAHREN wurde in Washington der Nordatlantikpakt unterzeichnet, in dem sich zwölf Nationen verpflichteten, sich im Falle einer Aggression beizustehen. Später schlossen sich Griechenland und die Türkei an und nun wird auch die Deutsche Bundesrepublik Mitglied des Verteidigungspaktes werden. Unser Bild zeigt die Festsitzung der Signature am 4. April 1949.

Die letzte Etappe



Mit der feierlichen Inbetriebnahme der neuen Profilstrecke der Alpine in Donawitz ist die Umgestaltung des dortigen Grobwalzwerkes, die in drei Etappen erfolgte, praktisch abgeschlossen. Die finanzielle Voraussetzung für die Modernisierung des Donawitzer Hüttenbetriebs, der durch die Demontage schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde, schuf die Amerikanische Wirtschaftshilfe, die mehr als zwei Drittel der Kosten des Walzwerkbaues trug. Das neue Grobwalzwerk, das aus der 1950 eröffneten großen Blockstraße, der 1952 in Betrieb genommenen Knüppelstraße und der nun fertiggestellten Profilstrecke besteht, wird diesen österreichischen Großbetrieb in die Lage versetzen, erfolgreich auf den internationalen Eisenmärkten aufzutreten.

Mit dem traditionellen „Glück auf“ begrüßten Lehrlinge der Alpine, die auf dem Weg zur neuen Anlage Spalier standen, die Minister Maisel (links) und Dipl.-Ing. Waldbrunner sowie ihren Generaldirektor, Bergrat Ing. Dr. Oberegger (rechts), die sich zur feierlichen Eröffnung der Profilstrecke eingefunden hatten.



Die amerikanische Wirtschaftshilfe, so erklärte der Leiter der USOM, Richard Mc Caffery, bei der Inbetriebnahme der Strecke, soll dazu beitragen, durch eine Steigerung der Produktivität in den wichtigsten Industrien die Lebenshaltungskosten in Österreich zu senken.



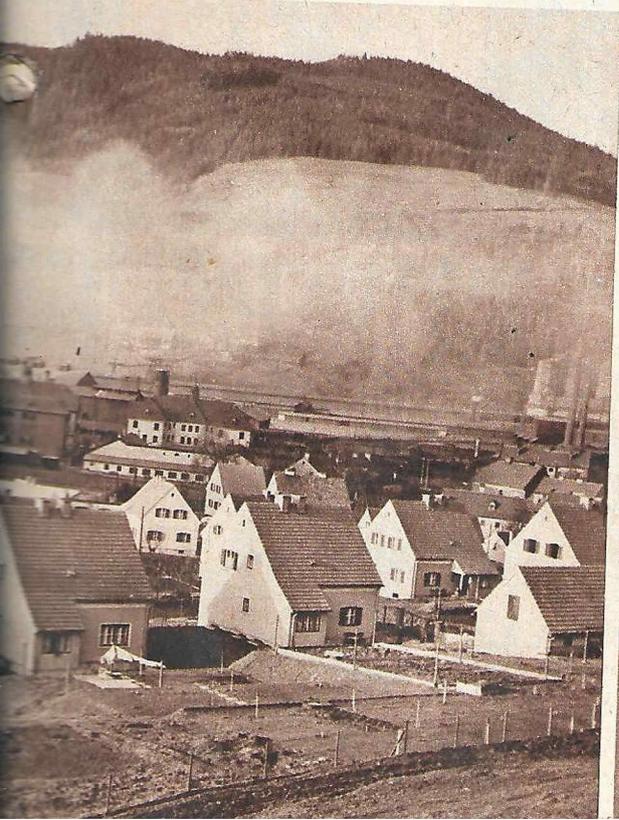
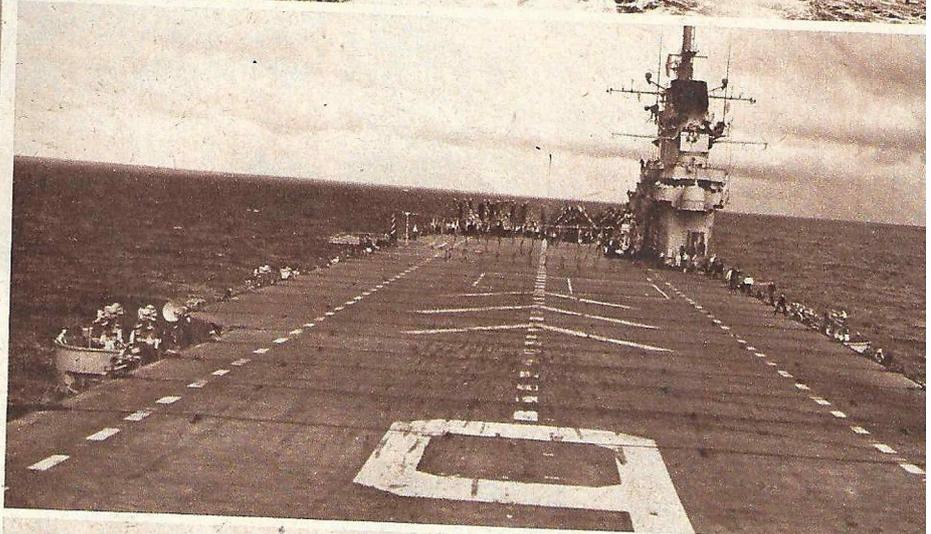
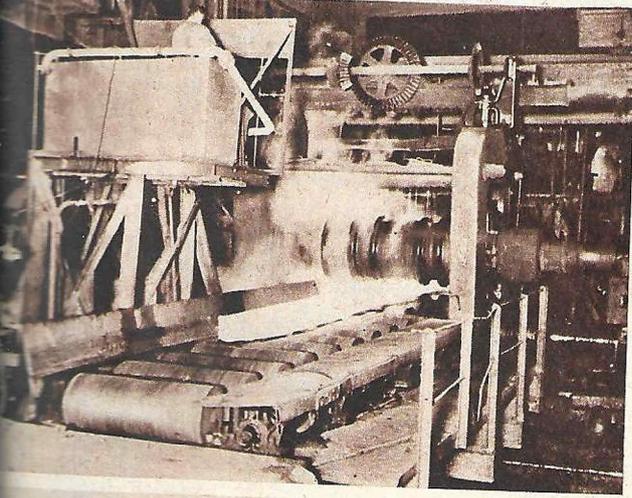
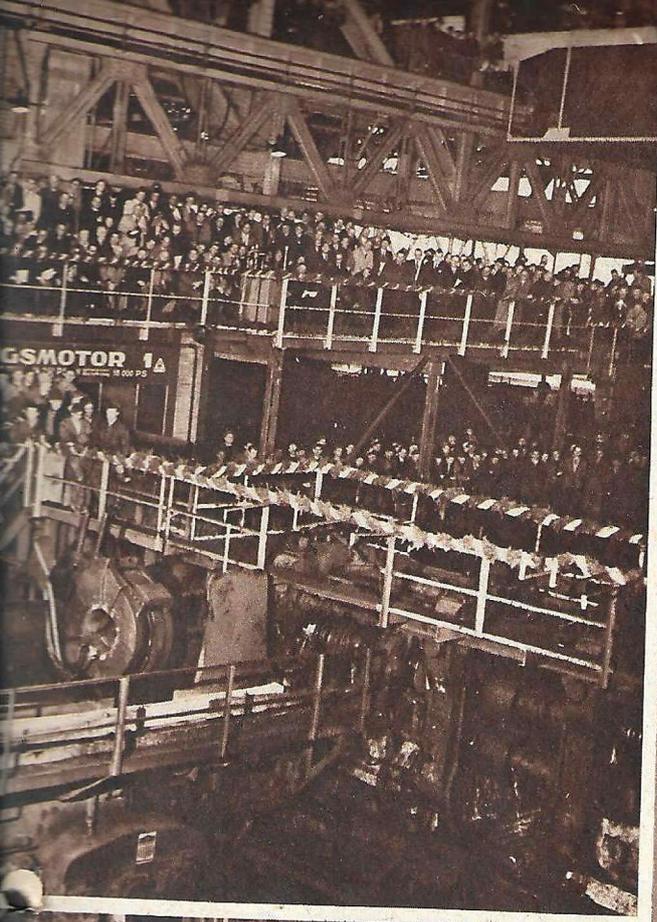
Bis zu einer Länge von 110 Metern können Walzstäbe auf der neuen Profilstrecke ausgewalzt werden. Der Stab reicht dann auf dem Hochlauf bis zum Umformerhaus.

Das neue Blasstahlwerk in Donawitz zeugt von der schöpferischen Leistung österreichischer Hüttentechniker. In Kanada, den USA und Südamerika werden Blasstahlwerke nach österreichischem Vorbild geplant und gebaut.

Das Ergebnis der Produktivitätssteigerung sind bessere Arbeits- und Lebensbedingungen für die Belegschaft. Seit 1945 entstanden 2791 Wohnungen für Angehörige der Alpine; 1955/56 sollen weitere 900 Wohnungen geschaffen werden. Die Belegschaft des Werkes stieg innerhalb von fünf Jahren von 5900 auf 6400 Arbeiter und Angestellte.

Der erste W... die neue Profilst... Vorbild bewäh... Anlagen erbau... die Erzeugung... schweren Profik... neue Anlage... richtungen aus... wieder in Betri... mußten, als na... neue, elektrisch... strecke demont... wurde. Zum U... alten Anlage, v... schaft beim Vers... ten- und Einfüh... Walzstäbe mi... (rechts), werde... Strecke diese... mechanischen E... direkte Mithilfe c...

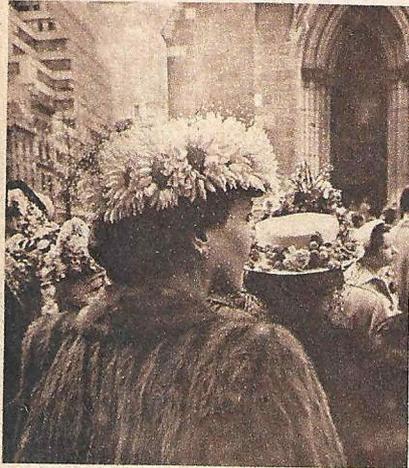




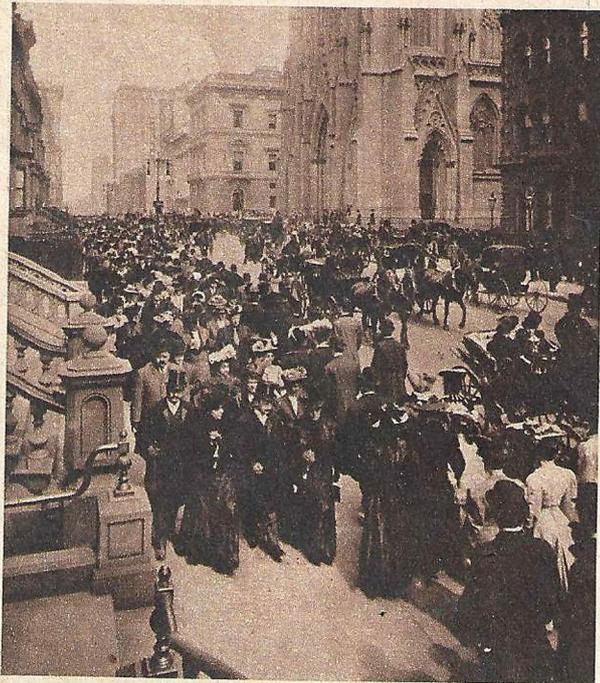
SECHS SEKUNDEN liegen zwischen den Augenblicken, in denen das erste und das letzte Photo dieser Breitbildserie entstand. Die Aufnahmen wurden von einer automatischen Kamera eines Aufklärungsflugzeuges beim Landen auf dem amerikanischen Träger „USS Essex“ gemacht und zeigen von oben nach unten: Der Landeoffizier an Bord des Trägers gibt dem Piloten Anweisung seine Lage zu korrigieren. — Der Pilot hat korrigiert und erhält Landeerlaubnis. — Sekundenbruchteile vor dem Aufsetzen des Flugzeuges auf die Landebahn.

Osterparade

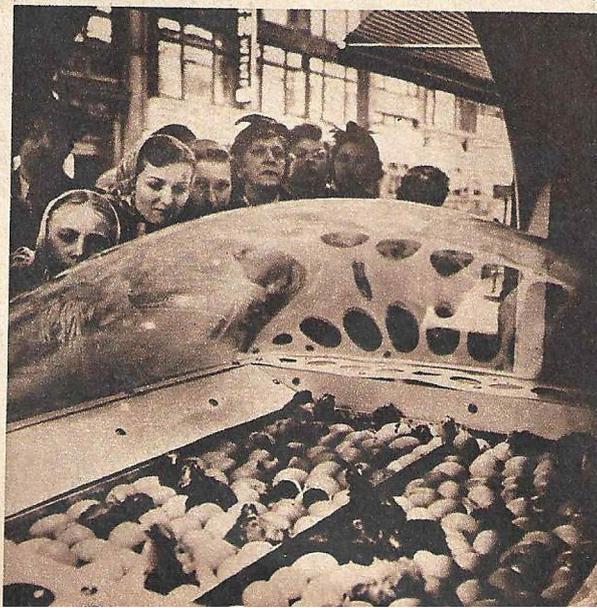
Vielfältig und unterschiedlich wie die Ursprungsländer ihrer Bewohner sind in den USA auch die Osterbräuche. Manche davon sind in ihrem Herkunftsland schon lange in Vergessenheit geraten und werden nur noch in den USA gepflegt.



Das Osterereignis von New York ist die traditionelle Osterparade. Hunderttausende promenieren nach dem Gottesdienst vor der St. Patricks Kathedrale (rechts) und die 5. Avenue wird zum Laufsteg, auf dem die führenden Modehäuser ihre neuesten Frühjahrskreationen vorführen. Auch wenn es das Wetter nicht allzugenügend meint, erhält die Osterparade durch die Damenhüte ein frühlingshaftes Gepräge (links), an deren Drapierung — wie das aus dem Jahre 1906 stammende Bild unten zeigt — sich seit einem halben Jahrhundert kaum etwas geändert hat.



Nach altem spanischen Brauch feiern die Bewohner der kalifornischen Insel Santa Catalina das Osterfest. Im Morgenrauen steigen sie auf den Gipfel des Buena Vista, wo Gottesdienste und anschließend Passionsspiele abgehalten werden.



◀ Einen Brutkasten in Form eines riesigen Ostereis aus Plexiglas stellt ein New Yorker Warenhaus ins Schaufenster. Für die Großstädter ist das Schlüpfen der Osterküken eine kleine Sensation.

Am Karsamstag lassen die Amerikaner polnischer Abstammung — wie es jahrhundertlang in ihrer alten Heimat Brauch war — die Speisen segnen.



ecker Sturmreihe dauernd mit brauchbaren Bällen, mit welchen die Stürmer aber oft nichts anzufangen wußten, sonst hätte der Sieg bedeutend höher ausfallen müssen! — Die Landecker Jugend fertigte die körperlich überlegenen Rietzer mit dem Rekordskore von 17:0 (8:0) durch Tore von Leitner (7), Schnegg (6), Juen und Sieß (je 2) unerwartet hoch ab. W

SC. Schönwies - ESV. Oberinntal 4:4 (1:1)

Bald nach dem Anpfiff konnte Althaler die Eisenbahner in Führung bringen, aber die Platzherren konnten nicht nur knapp vor der Pause noch ausgleichen, sondern bald nach Seitenwechsel sogar in Führung gehen. Ein von einem Schönwieser Abwehrspieler abgefälschter Freistoß Scharshings brachte den neuerlichen Einstand, und nun gelang dem ESV. bald eine 4:2-Führung durch Landerer und Althaler bis 7 Minuten vor Spielende. In einem schnellen Finish holten sich die ehrgeizigen Schönwieser aber doch noch einen Punkt, wobei bei einem Tor allerdings Böhm als Torsteher nicht unbeteiligt war. — Schönwies-Jgd. - ESV.-Jgd. 0:4. A

SV. Zams fährt nach München

und trägt dort am Ostersonntag ein Freundschaftsspiel gegen Schwarz-Weiß München aus. Einige Schlachtenbummler können noch mitfahren (siehe Anschlagtafel).

Suche **Schneidergehilfen** und **Lehrling**

FRANZ STUBENBÖCK
Landeck, Hotel Post

Füssener Fußballer zu Ostern in Landeck

Am Ostersonntag bestreitet der SV. Landeck um 15 Uhr ein Freundschaftsspiel gegen den FC. Füssen.

Der Waldlauf des ASVL. auf der Trams

war die traditionelle Eröffnung der Leichtathletikaison 1955 und sah nur Vereinsangehörige am Start. Ludwig Leitner wurde Sieger in der Jugendklasse, während in der allgemeinen Herrenklasse Max Wiederer seiner Favoritenrolle gerecht wurde. Mit diesen beiden Läufern hofft der ASVL., bald weitere Erfolge zu erringen. Fr.

Der Brunnenkopf-Gedächtnislauf des SK. Landeck

fand am Sonntag bei direkt idealen Schnee- und Wetterverhältnissen auf der Originalstrecke (Schwenningerhüttl-Laderurgalm) statt. Die Preisverteilung, verbunden mit einer Gedenkminute für die gefallenen, verunglückten u. verstorben. SKL-Mitglieder, wurde in Hochgallmigg abgehalten, wobei folgende Sieger geehrt wurden: Jugend II: 1. Adolf Unterkircher 4:00,6, 2. Gottfried Röck 4:03,6; Junioren: 1. Gerhard Ranebürger 3:22,2; Allgem. Klasse: 1. Robert Zangerl 3:07,8 (Tagesbestzeit), 2. Erich Schweisgut 3:08,4, 3. Ehrenreich Fleisch 3:34,2; Damen: 1. Margot Braumann 4:18,0, 2. Traudl Braumann, 3. Inge Gohm.



Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 10. 4.: Ostersonntag, Kommunionssonntag d. Frauen - 6 Uhr Jahresm. f. Josef Walch sen., 7 Uhr Standesm. f. Fr. Rosa Krismer, 8.30 Uhr hl. Messe, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Vidi aquam u. feierl. Hochamt f. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr feierl. Ostervesper. - NB. Speisenweihe nach d. 6-Uhr-Messe!

Montag, 11. 4.: Ostermontag - 6 Uhr Standesm. f. Fr. Maria Strolz, 7 Uhr Standesm. f. Fr. Aloisia Waldner, 8.30 Uhr hl. Messe, 9.30 Uhr feierl. Räucheramt, 11 Uhr Jahresm. f. Georg Walter; 17 Uhr Osterandacht.

Dienstag, 12. 4.: Osterdiesstag - 6 Uhr Jahresm. f. Alois Thurner, 7.15 Uhr hl. Amt f. Eltern Schoiswohl, 8 Uhr Jahresm. f. Ado Haller.

Mittwoch, 13. 4., in d. Osterwoche - 6 Uhr Jahresm. f. Robert Wanek u. f. Hans Wanschura, 7.15 Uhr Jahresm. f. Hugo Zangerl, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Donnerstag, 14. 4., in d. Osterwoche - 6 Uhr im Burschl Jahresm. f. Aloisia Geiger, Perfuchs, hier Jahresm. f. Antonia Fraggaloch u. hl. Messe f. einen Gefallenen, 7.15 Uhr hl. Messe f. Anna u. Heinrich Schrott, 8 Uhr hl. Messe.

Freitag, 15. 4., in d. Osterwoche - 6 Uhr 1. Jahresamt f. Anna Carpentari, Jahresm. f. Alois Thurner u. f. Hermann Zucol, 7.15 Uhr Jahresm. f. Johann Weiskopf, 8 Uhr hl. Messe.

Samstag, 16. 4., in d. Osterwoche - 6 Uhr hl. Messen f. † Eltern Vettori, f. Geschw. Gabl u. f. Maria Stenico, 7.15 Uhr Jahresm. f. Julie Prior u. † Geschw., 8 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Evang. Gottesdienst: Karfreitag, 17 Uhr, Gottesdienst mit Hl. Abendmahl; Ostersonntag, 9 Uhr, Gottesdienst, jeweils in der Burschlkirche.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 10. u. 11. 4. 1955:

10. 4. Landeck-Zams: Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Landeck, Tel. 471

11. 4.: Landeck-Zams: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

10. 4.: Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

11. 4.: Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Carl Wotke, Pfunds

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams): 9. u. 10. 4. 55: Ruf 509

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) am 11. 4. 1955: Ruf 210-424

Bauern, Landwirte! Mit dem Beginn des Frühjahrs wird die Verkehrsichte wesentlich zunehmen. Fahrt vorschriftsmäßig!

Musikinstrumente aller Art, von der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, ERLERSTR. 17

Wohnhaus, zur Hälfte freiwerdend, in Landeck günstig zu verkaufen.
Zuschriften an die Druckerei Tyrolia, Landeck

UKW-RADIO

Eintausch alter Apparate

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, ERLERSTR. 17

Gummimäntel und Original-Klepper
bei **HARRER - LANDECK**

Lederbekleidung

mit über ein Jahr Qualitätsgarantie fertig und nach Maß in verschiedenen Farben und Fassonen, kaufen Sie besonders günstig

im FACHGESCHÄFT

Hans Sommer

TEXTILWAREN - MASS-SCHNEIDEREI
LANDECK, Malsersstraße

Kinderwagen - Sportwagen - Puppenwagen
große Auswahl zu billigsten Preisen
bei **HARRER - LANDECK**

2 brave **Hausmädchen** dringend gesucht bei
RAMOSER, Gasthof „Gräfin“. Kufstein

Die guten **Jax-Nähmaschinen** in allen Ausführungen
bei **HARRER - LANDECK**

ACHTUNG!
Großes Geschäftslokal und Magazin
in Neubau, Zentrum Perjen, zu vermieten.
Adresse in der Druckerei Tyrolia

Danksagung

Es ist uns ein Bedürfnis, für die uns entgegengebrachte innige Anteilnahme anlässlich des Ablebens unseres lieben Gatten und herzenguten Vaters, Herrn

Heinrich Erhart

zu danken. Die durch die zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung bewiesene Beliebtheit unseres lieben Toten war uns ein großer Trost in unserem tiefen Leid. Herzlich danken wir auch für die ehrenvolle Teilnahme der Schützenkameraden und der Abordnung der Stadtmusikkapelle Landeck wie auch für die vielen Kranz- und Blumenspenden; ein herzliches „Vergelt's-Gott“ für die auch in Bruggen abgehaltenen Seelenrosenkränze. Vielen Dank auch H.H. P. Ludwig für den geistlichen Beistand, Herrn Dr. Walter Frieden für die aufopfernde ärztliche Betreuung und den Hausparteien, besonders den Familien Siegele und Hager, für ihre große Hilfe.

Landeck, im April 1955.

In tiefem Leid:

Rosa Erhart und Kinder

Strickmaschinen

kaufe nur im Land und dort, wo Auswahl ist.
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlersstr. 17

Hausanteil (halbes Haus) in Perjen mit einer freierwerdenden Zweizimmerwohnung günstig zu verkaufen.
Adresse in der Druckerei Tyrolia, Landeck

Handtaschen, Einkaufstaschen, Reisetaschen u. Aktentaschen
reichhaltig und billig
bei **HARRER - LANDECK**

Mit Lami-Tours

am Ostersonntag u. Ostermontag nach

ZÜRS-LECH

S 30.-

Abfahrt: 8 Uhr

Osterfreuden

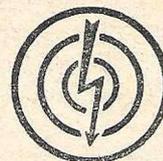
bringt ein **Minerva-UKW-Radioapparat**
Minx 1330.-, Minion D 1615.-, Record 3 D 1990.- S
Consul 3 D 2 680.-S, Minerphon-Consul 3680.- S

Osterfreuden bringen **Plattenspieler u. Schallplatten**
3-Geschwindigkeits-Plattenspieler
10-Plattenwechsler

Osterfreuden bringt ein **Elektro-Kühlschrank**
Kühlschränke ab S 1980.-

AUTO-RADIO: Einbau - Entstörung - Reparatur

RADIO- u. ELEKTROHAUS - FERNSEHEN



ING. EGON LENFELD

Landeck, Telefon 437

Pächter: **ING. KARL WEIGEL**

Trinkt den 18 grädigen **Osterbock** hell und dunkel

von

ADAMBRÄU-FOHRENBURG

7wöchige **JUNGSCHWEINE** zu verkaufen
bei Josef ZANGERL, Zams 52

PUCH- und WAFFEN-Fahrräder
sehr große Auswahl
bei **HARRER - LANDECK**



Carl Zellers beliebte Operette als **Farbfilm**:

Der Vogelhändler

Mit Ilse Werner, Wolf Albach-Retty, Eva Probst, Gerhard Riedmann, Erni Mangold, Siegfried Breuer u. a.

Karsamstag, 9. April 2 und 5 Uhr **Jugendfrei**
Ostersonntag, 10. April 2, 5 und 8 Uhr **ab 14 J.**

Ein ländliches Lustspiel, worüber Sie noch nach 3 Tagen lachen werden!

Der Ehestreik

Mit Gabriele Reismüller, Erich Auer, Barbara Gallauner, Lore Frisch, Beppo Brem, Gustav Waldau u. a.

Ostermontag, 11. April um 2, 5 und 8 Uhr
Dienstag, 12. April um 8 Uhr **Jugendverbot**

Einmalige Abenteuer eines kecken jungen Mädels:

IRENE in Nöten

Mit Bruni Löbel, Walter Giller, Friedl Czepa, Hans Olden, Susi Nikoletti, Helli Servi u. a.

Mittwoch, 13. April um 8 Uhr **Jugendfrei**
Donnerstag, 14. April um 8 Uhr **ab 14 J.**

Voranzeige: **Gegenspionage** ab 15. April



Unsere werten
Besuchern

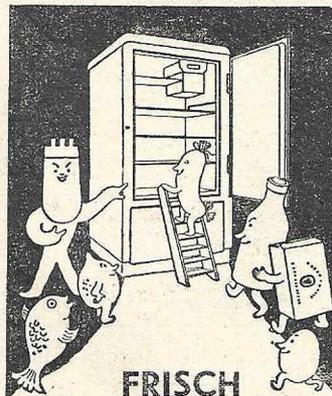
frohe Osterfeiertage!

Puch-Motorräder sowie **Roller u. Moped**
kurzfristig
bei **HARRER - LANDECK**

Kindersportwagen zu kaufen gesucht.
Schimpföbl, Grins 5

Gebrauchtes, aber sehr gut erhaltenes
Damenfahrrad zu kaufen gesucht.
Adresse in der Druckerei Tyrolia

Geschäfts- od. Büro-Lokal
zu vermieten.
Meldungen vom 8. 4. bis 12. 4. an die Druckerei
TYROLIA



und bekömmlich bleiben alle Speisen, wenn Sie einen elektrischen Kühlschrank besitzen von

**In unserer
Kühlschrank-Schau**

können Sie die bewährtesten Modelle zwanglos besichtigen:

**SCHAUFENSTER
in der
MAISENGASSE**

Wie rasch macht sich solch ein Kühlschrank bezahlt! Wie leicht machen wir Ihnen die Anschaffung durch unsere sehr bequemen Zahlungs-Bedingungen! Fragen Sie bitte

Marke		Kassapreis	Anz. u. 24 M.Rat.	
Protos	60 l	2960.-	560.-	120.34
Siemens m. U.	60 l	3650.-	650.-	140.—
Saba	75 l	4000.-	1000.-	140.—
Sigma	105 l	5350.-	1350.-	186.67
Elin	120 l	5800.-	1400.-	205.34
Sigma	125 l	6250.-	1250.-	233.34
Sigma	145 l	6600.-	1600.-	233.34
Bosch	210 l	9300.-	1800.-	350.—

Radio Fimberger Landeck

Ich gebe der Bevölkerung von Landeck und Umgebung bekannt, daß mein Atelier
am WEISSEN SONNTAG, den 17. April 1955, von 9-16 Uhr durchgehend geöffnet ist

Aufnahmen von Kommunionkindern werden an diesem Tage zu ermäßigten Preisen ausgeführt

Für Kinder von Zams steht der Silvretta-Omnibus für die Hin- und Rückfahrt kostenlos zur Verfügung.

ABFAHRT: **10.30** Uhr ab Post, Gasthof „Gemse“, Zams

Für Kinder von Perjen gilt das gleiche.

ABFAHRT: **13.00** Uhr vom Gasthaus „Hirschen“, Perjen



Die Photographische Anstalt

Rudolf Mathis

LANDECK - TIROL

Zum Muttertag!

Der Mutter wird vor allen Dingen
 Dein Bild die größte Freude bringen

**Geh' rechtzeitig zum
 PHOTOGRAPHEN!**

Kein Ratenaufschlag!

Keine Zinsen!

Ich gebe höflich bekannt, daß ich nun **Ratengeschäfte** für Kleinreiseschreibmaschinen **zinsfrei** und **ohne Ratenaufschlag** durchführe.

Durch ein neues Teilzahlungssystem haben Sie die günstige Gelegenheit, zum gleichen Kaufpreis Maschinen bis zu 18 Monatsraten zu erhalten.

So z. B. 1 Olympia Schreibmaschine SM 2 - Kaufpreis S 2.900.—

bei	Raten	Anzahl.	S	Raten à	S	=	S
	2 Raten		700.—	1.100.—		=	2.900.—
„	4 Raten	„	700.—	550.—		=	2.900.—
„	6 Raten	„	620.—	380.—		=	2.900.—
„	8 Raten	„	500.—	300.—		=	2.900.—
„	10 Raten	„	400.—	250.—		=	2.900.—
„	12 Raten	„	260.—	220.—		=	2.900.—
„	14 Raten	„	240.—	190.—		=	2.900.—
„	18 Raten	„	200.—	150.—		=	2.900.—

Sämtliche westdeutschen Spitzenerzeugnisse wie Olympia - Triumph, Torpedo, Adler- u.s.w. sowie auch Olivetti-

SCHREIB- u. RECHENMASCHINEN erhalten Sie prompt durch den hiesigen Fachhändler

Buch- u. Papierhandlung
BÜROARTIKEL - BÜROMASCHINEN

Josef Jöchler

LANDECK

TELEPHON 464

Registrierkassen - Büromöbel - Panzerkassen